

Hertel Skipka
F. H. Böhlert
and. med. dent.
Verlobte

Palmarum 1933 Halle (Saale) Am Steintor 4

Autovermietung
Rilom, v. 15. 11. an
Brennöl, 218, 97.
Malaga-Gummi
Gummi
Asiatische
Brieftasche, 20, P. 1.
Frau Cumberlund
geb. Eckstein
10 von 11 Uhr in
der Halle
3. März
Bringt Gemüts!

Die neue Kollektion 1933
bringt entzückende Muster
APETEN
Arnold & Trolitzsch, Halle, Große Ulrichstraße 1

Saatkartoffeln
Alle frühen und späten Sorten, garantiert aus
Sachsen, sehr billig zu verk.
aus Speisekartoffeln Wilsa, Hasenrumpf,
Königsberg, Züchtlings
Küchen 150.- 150.- 170.-
Speisezimmer 200.- 250.- 265.-
Schlafzimmer 340.- 390.- 420.-
Kleiderschrank 20.-
Söhne m. Gehalt 7.50, m. Polster 13.-
Flugerdreher v. 36.- an, Kleinmöbel.
Überzeugen Sie sich bitte bei
Haake, seit 1905
Rannischestr. 2, Nr. 2.
● **Saat-Kartoffeln** ●
● Jetzt billige Preise! ●
Holl.-Kartoffeln
Juli-Nieren
Zwickauer frühe Gelbe
Magdeburger gelbe
Kaiserskron
Röhre frühe Gelbe
Odenwälder Blau
von beste Sandbodenware
Kartoffel-Großhandel
Karl Eber, Magdeburger Str. 6, Riebeckp.
Telefon 2142. — Geleitend!

Neumanns Tanzschule
Lehrerunterricht in allen Tänzen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.
Halbjahres- und Einzel-
Kurse
Lehrerunterricht in allen Tänzen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.
Anfänger-
Kurse
Lehrerunterricht in allen Tänzen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.
Trude Geiseler
Lehrerunterricht in allen Tänzen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.
Täglich 10.-12., 14.-16., 18.-20 Uhr
Einzelstunden jederzeit. — Aufnahmestunde

Nach kurzem Leiden entschied heute nach unser lieber
Vater, der prakt. Arzt
Max Koegel
geb. 18. 1. 1864
am 7. April 1933
im Alter von 69 Jahren.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 10. April 1933, 10 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt
Fischer u. Buxtel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.
In tiefer Trauer
Dr. med. Joh. Koegel u. Frau
Lotte Koegel
Dr. jur. Werner Koegel
Halle (S.), Beesener Str. 1, den 7. April 1933

Oskar Kriebmann
Margarete Kriebmann
geb. Eckstein
Vermählte
Halle, 7. April 1933 Leipzig

Die Verlobung
Ihrer Kinder zum Osterfest
wird zu einem der freudigsten Ereignisse
in Ihrer Familie werden. Aus dem
bedrängten Eltern wird es ein Jugend-
bedürfnis sein, allen Verwandten, Freunden
und Bekannten von diesem Fest Kenntnis
zu geben. Am besten und zweckmäßigsten
wird dies durch den Verlobungs-Anzeiger
der Halbjährigen Nachrichten, der in allen
Ortschaften u. Zeitungen zur Entgegung aus-
gibt, erreicht. Hierdurch bringt die Werbung,
daß Sie niemand übergehen u. außerdem ist
dieses alle Kreise erfassende Bekanntgabe
betimmten billiger. Der Verlobungsanzeiger
erscheint am Sonnabend, dem 15. April 1933.

Saatkartoffeln
Industrie, Edelkartoffel, Ackersorten, Odenwälder
Bl., Zwickauer frühe Gelbe, Magdeburger
gelbe, Kaiserkrone, Röhre frühe Gelbe,
Odenwälder Blau, von beste Sandbodenware
Kartoffel-Großhandel
Karl Eber, Magdeburger Str. 6, Riebeckp.
Telefon 2142. — Geleitend!

Tanz-Stunde
Wally Beck (Tel. 337 30)
Mein Anfängerunterricht
abg. 7. 10. 1933, abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.
Kursus 15.- Mark
Weiterer Unterricht in allen Tänzen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.
Dr. Harungs Privat-Institut
Lehrerunterricht in allen Tänzen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Richard Boche
im Alter von 34 Jahren.
In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Gertrud Boche, geb. Lehmann
Sigrid Boche
Halle (Saale), den 8. April 1933
Beerdigung findet Montag, 14. April, von der Kapelle des
Südfriedhofes aus statt.

Philipp Fritz
sagen wir allen denen, die seiner in
Liebe und Dankbarkeit gedenken,
herzlichsten Dank.
Die Trauernden Hinterbliebenen

Umpress-
billiger
A. Tenner
Mittelstr. 6

Saatkartoffeln
Industrie, Edelkartoffel, Ackersorten, Odenwälder
Bl., Zwickauer frühe Gelbe, Magdeburger
gelbe, Kaiserkrone, Röhre frühe Gelbe,
Odenwälder Blau, von beste Sandbodenware
Kartoffel-Großhandel
Karl Eber, Magdeburger Str. 6, Riebeckp.
Telefon 2142. — Geleitend!

Prof. Zanders
höhere Privat- und Vorschule
Halle a. S., Friedrichstraße 24
1. vollständige getrennte kleine Klassen
von 1. Schuljahr bis Oberprima
2. Anfahrtsbuch nach Saale
3. Vorschule ohne Erlöse, Altus
Schüler und Schullehrer
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Richard Boche
Wir verlieren hiermit wieder einen lebenswerten Kollegen
und werden seiner stets in Ehren gedenken. Die Be-
erdigung findet am Montag, dem 14. April, 10 Uhr, von der
Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Um recht zahl-
reiche Beileidsbesuche bitten wir Abstand zu nehmen.
Gewerkschaft Deutsch. Lokomotivführer
Der Vorstand der Ortsgruppe Halle (H.)

August Muscat
Halle, den 7. April 1933.

Billige
Tage!
Montag bis Ostern

Arzt
Kleinerer
Kleinerer

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Richard Boche
Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Teil-
nahme, die uns bei Heimgang unseres un-
vergesslichen, lieben Entschlafenen zuteil wurde,
sprechen wir allen auf diesem Wege unsern herz-
lichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir
Herrn Polizeipräsidenten Rosen und allen Polizei-
beamten für die ehrenbaren Beweise treuester
Kameradschaft, sowie Herrn Oberpater Theide
für seine trostreichen Worte der Kapelle und am
Grabe. Dank auch Herrn Dr. Lange für den
Versuch der Rettung unseres lieben Toten. Möge
Gott allen ein reiches Vergeltung sein!
Halle (Saale), den 8. April 1933.

Montag billiger Reklame-Tage!
Ganz Halle kauft Leber
Montag wieder frisch eintreffend
ca. 2.000 Pfund
A. Knudsel

Billige
Tage!
Montag bis Ostern

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Als Osterei
eine Handtasche
ist ein Geschenk von bleibendem
Wert. Wir haben wunderhübsche
neue Modelle ganz besonders
preiswert.

Zurück
Frauenarzt Dr. Voigt

Billige
Tage!
Montag bis Ostern

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Als Osterei
eine Handtasche
ist ein Geschenk von bleibendem
Wert. Wir haben wunderhübsche
neue Modelle ganz besonders
preiswert.

Zurück
Dr. Paschen

Billige
Tage!
Montag bis Ostern

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Als Osterei
eine Handtasche
ist ein Geschenk von bleibendem
Wert. Wir haben wunderhübsche
neue Modelle ganz besonders
preiswert.

Zurück
Dr. Paschen

Billige
Tage!
Montag bis Ostern

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Als Osterei
eine Handtasche
ist ein Geschenk von bleibendem
Wert. Wir haben wunderhübsche
neue Modelle ganz besonders
preiswert.

Zurück
Dr. Paschen

Billige
Tage!
Montag bis Ostern

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

Englisch
Lehrerunterricht in allen Sprachen, aus
scheiden. Anf. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
einzeln. Off. Anmeld. abg. 7. 10. 1933, abg.
Nicht warten, Jetzt Nachhilfe!
Tänze, erlärter. Pädagog. aus erster Hand
in der besten Tanzschule. Nachmittags
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Fliegen gegen freie Station (Halle) erl.
Haus, Darweg 2.

„Wasgeier“

Schneller als erwartet ging Freitag mittag der Prozess gegen den Darlehensschuldner Wilhelm...

Der Staatsanwalt wendete sich stark gegen diese... in der Zeit tiefsten wirtschaftlichen Niederganges ausüben...

Ein Seelwien-Pärchen im Zoo

Die haltische Zoo hat wieder eine neue Seelwien-Pärchen erhalten. Die Seelwien gehören...

Sonderführung in der „Haltischen Kunstschau“

Morgen, Sonntag, mittags um 12 Uhr findet in der „Haltischen Kunstschau“ (Hinterstraße 11) eine...

Lu-Seiden

Unter den 5 Türmen

In dieser Zeit politischer Hochspannung weiß der Mensch die Entspannung zu schätzen. Und nicht nur...

200000 Tagewerke!

Eine Bilanz der Jugendwerftätten Halle - 2499 Jugendliche mit 19497 Tagewerken beschäftigt - Werkstättenbetrieb und freiwilliger Arbeitsdienst - Pläne für 1933

Gestern Abend fand in den Räumen der Mitteldeutschen Landesbank eine Mitgliederversammlung der Jugendwerftätten Halle a. S. e. V. statt...

Unter anderem berichtete er ausführlich über die am Ende des Jahres 1932 vorhandenen Werkstätten- und Nebenbetriebe. In ihnen waren ausgereicht 350 Personen beschäftigt...

Die Leistungen des Werkstättenbetriebes der Jugendwerftätten werden am besten aus der Bilanz...

Die Bilanz der Jugendwerftätten Halle a. S. e. V. für das Jahr 1932 zeigt...

Die aufständigen Kosten Dritter zu diesen Arbeiten betragen 4570 RM. Die Einrichtungen, die sich...

Zusammenfassend ist zu sagen, daß seit Bestehen der Jugendwerftätten in den Werkstätten und im...

Die Bilanz der Jugendwerftätten Halle a. S. e. V. für 1931 zeigt...

Die Aufgaben der Jugendwerftätten sind im wesentlichen die Beschäftigung der Jugendlichen...

Die Bilanz der Jugendwerftätten Halle a. S. e. V. für 1932 zeigt...

Gehälter für einen feigen Heberfall

Am 8. Februar d. J. hatten 60 bis 80 Kommunisten...

Gehälter für einen feigen Heberfall

Am 8. Februar d. J. hatten 60 bis 80 Kommunisten...

Veränderungen in der Schulverwaltung

Von den in Mitteldeutschland bekannten Frauen und Männern im Schulverwaltungsbereich...

Die Stadtaberfraglage der Halber

Die Halberstädter Schützengenosenschaft hat gegen die Stadt Halle Klage auf Erstattung des Schadens erhoben...

Defensivliche Verankaltungen

Verankerung von Jahrmärschen. Anfolge des höchsten Befehls...

Kirchliche Nachrichten

Gemeinde täglich geanteter Kirchen (Kapellen), Substanz...

(Bereitschaften Halle Seite 22)

ZAHN PASTA

erhält die Zähne schön weiß gesund

dabei auf eigenartige Einsätze. Und ein solcher Einsatz ist es, um bei den Bodenbeschäftigten zu bleiben...

Devise Prag

Halle, 8. April.

Die deutsch-tschechischen Verhandlungen über die Wiederherstellung normaler Austauschverhältnisse, die Anfang April aufgenommen worden sind, scheinen nicht recht vom Fieck zu kommen. Die Vorgeschieht dieser Verhandlungen ist kurz folgende: Anfang März letzten Monats fand in Prag eine Konferenz der deutschen Reichsregierung und der tschechischen Regierung statt, in der die beiden Regierungen über die Wiederherstellung normaler Austauschverhältnisse zwischen Deutschland und Tschechien einig wurden. Diese Einigung wurde durch die tschechische Regierung in Prag durch die Einführung von Zölle und durch die Einführung von Zölle auf den Export von Waren nach Deutschland bestätigt. Diese Maßnahmen sind als ein Zeichen der guten Willen zu betrachten. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, diese Maßnahmen zu unterstützen. Die tschechische Regierung hat sich bereit erklärt, diese Maßnahmen zu unterstützen. Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, diese Maßnahmen zu unterstützen.

Der Fischeislokal entsprechend dem Gesamtmarkt des deutschen Außenhandels ebenfalls gestiegen ist. Der Anteil der Fischeit bei der deutschen Einfuhr ist auf 3 Prozent zurückgegangen, während sich der Anteil an der Ausfuhr in den letzten Jahren mit 44 Prozent gehalten hat. Der Fischeislokal ist im letzten Jahr erheblich (von 180 auf 110 Mill. RM.) zurückgegangen. Ihn ganz zu beseitigen, ist das Ziel der Fischeit. Diese einseitige Betrachtung des Handelsverkehrs zwischen zwei Nachbarländern dürfte aber für Deutschland niemals eine Verhandlungsbasis bieten.

Gerade Mitteldeutschland ist von jeher an dem Warenverkehr mit der Fischeislokal besonders interessiert gewesen. Viele sich der Warenverkehr dieses Teiles von Deutschland mit der Fischeit zusammenhängen. So würde man feststellen können, daß es erheblich über dem Durchschnitt des allgemeinen deutschen Warenverkehrs von und nach der Fischeit liegt. Allein etwa 150 Firmen sind im Besitz der Außenhandelsstelle Mitteldeutschland, die von den tschechischen Warenhäusern betroffen werden. Die Fischeit ist aus allen Stränden der mittleren und kleineren Industrie zusammen. Besonders die deutschen Blumen- und Gießmaschinenfirmen der Erfurter und Duxelburger, aber auch der Gegen-

um Halle und Gießleben werden empfindlich davon betroffen. Und da es sich bei diesen Firmen wiederum um Auftraggeber für Sundeite, in Kaufhäuser von kleinen Gärtnern und Gartenbauern handelt, kann man erwarten, welcher Schaden den Gärten und Ziergärten in ganz Mitteldeutschland durch die einseitigen Deviseveränderungen der Fischeislokal entsteht. Ganz Gießleben sind dadurch lahmgelegt, Ausfälle, die bisher schon in die Hunderttausende gehen, dadurch entstehen. Neben den Ziergärten sind es aber auch noch andere wichtige Fabrikationszweige der mittel-deutschen Wirtschaft — u. a. Druckereien, Pumpen —, die von den tschechischen Maßnahmen in Mitleidenschaft gezogen werden. Es fragt sich nun aber, ob letzten Jahres Deutschland über die Fischeislokal durch ihr früheres Vergehen größere volkswirtschaftliche Nachteile hat. Wir möchten annehmen, daß sich die Fischeit sehr viel mehr in eigene Fischeit (Schneiden, als sie Deutschland schaden können. Bedauerlich sind daneben aber die Rückwirkungen auf die Ziergärten, die den engen Wirtschaftsverkehr mit ihrem Mutterland pflegen möchten. Im übrigen sollte die Prager Regierung bedenken, daß Deutschlands Anteil an der tschechischen Einfuhr und Ausfuhr relativ sehr viel höher ist, als es umgekehrt der Fall ist.

Wünsche des Einzelhandels

In einer Pressekonferenz sprachen zur Umhellung der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels auf nationalsozialistische Grundlage das neue gemeinschaftliche Vorstandsmittel Dr. Silland und Oberverwaltungsrat Dr. Dr. Ziburtius über die neuen Richtlinien und wichtigsten Wünsche des Einzelhandels. Dr. Silland betonte, Hauptaufgabe der Hauptgemeinschaft für die nächste Zeit werde es sein, die Wünsche des Einzelhandels zu befriedigen. Ein wichtiges Anzeichen sei nur noch eine Frage weniger Wochen. Anknüpfung der schwierigen Lage des Einzelhandels werde eine Frage für die Entscheidung der Gemeinschaft eingeleitet werden müssen. Zur Klärung sollte Dr. Silland mit den höchsten Wirtschaftsinstituten in den Verhandlungen bleiben, aber nicht in den Verhandlungen und Ausfällen. Denn auch die meisten der Kontrolle des Vorstandes unterliegen. Oberverwaltungsrat Dr. Dr. Ziburtius erklärte, die Hauptgemeinschaft trete vor allem für finanzielle Überdichtigkeit und gerechte Verhältnisse der Wirtschaft in die Linie. Einmal Senkung des Rentenbrudes an den Stellen des Einzelhandels, an denen es dringender notwendig sei, ein.

Gleichschaltung der hallischen Kammern

Wie wir hören, sind auch zwischen der Handelskammer Halle und der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Merseburg in Halle und der HANB, bereits Verhandlungen über einen Eintritt von Kommissaren der HANB, bei denen beiden Instituten geordnet worden, die aber bisher noch nicht zum Abschluß gekommen sind.

Im ein reibungsloses Zusammenarbeiten der Industrie und Handelskammern mit der nationalen Regierung zu gewährleisten, empfiehlt der Bundesrat der preussischen Industrie- und Handelskammern auf Anregung des Reichsfinanzministers für das preussische Wirtschaftsministerium, Reichsminister Dr. Hugenberg, die Gleichschaltung der Industrie- und Handelskammern durchzuführen. Der Minister hat von dieser Empfehlung Kenntnis genommen und seine Genehmigung für Zugangsänderungen in Aussicht gestellt, die erforderlich sind, um die Aufnahme innerhalb kürzester Zeit durchzuführen. Er hat sich vorbehalten, von seinem Aufstellungsrecht Gebrauch zu machen, wenn dieser Empfehlung nicht entsprechen wird.

Die Gleichschaltung in der mitteldeutschen Industrie.

Der Staatskanzler für die mitteldeutschen Industrie- und Handelskammern, Dr. Hugenberg, hat sich verpflichtet, in der nächsten Woche den Verband der Mitteldeutschen Industrie eine Memorandum des Vorstandes durchzuführen, um auch diesen Verband der Gleichschaltung anzupassen.

Das Echo der Schacht-Rede

Die Rede des Reichsfinanzministers Dr. Silland, die an der letzten Konferenz der Wirtschaftsinstitute in Halle gehalten wurde, hat in der deutschen Wirtschaft, findet viel Beachtung.

„Das Echo“ bemerkt, Dr. Sillands Erklärung habe einen Hauch von Realismus in die Diskussion über die Währungsfrage hineingebracht und das Ergebnis sei die Erklärung der deutschen Wirtschaftsgemeinschaft, daß es notwendig sei, die Währungsfrage zu klären. Dr. Silland werde sein Bestreben tun, seinen kommerziellen Verpflichtungen nachzukommen. Weder die Zinsfrage noch die Währungsfrage, deren hohe Zinsen seit geraumer Zeit von den Nationalsozialisten bestritten werden würden, würden als kommerzielle Verpflichtungen angesehen. Wenn man zwischen den Zeilen liest, sei es klar, daß die Nationalsozialisten diese Anliegen nicht in die gleiche Kategorie einreihen. „Financial Times“ zufolge besaust man in Deutschland den Eindruck, daß Deutschland nicht mehr der Träger der Währungsfrage sei, sondern daß die Währungsfrage nunmehr in die Hände der Nationalsozialisten übergegangen sei.

* Einzelhandelsverband für das ambulante Gewerbe. Nach Verhandlungen in der Reichsleitung des Bundes des gewerblichen Mittelstandes der HANB, durch den Vertreter für den Handel, G. Böh, ist durch einstimmigen Beschluß aller amtierenden Vereine und Verbände am 5. April 1933 der Einzelhandelsverband für das ambulante Gewerbe geschaffen worden.

Hosenträger Sockenhalter, Aermelhalter, Spezialist Gummi-Bieder

Wieder 7% Farbendividende

Steigende Eisstoffproduktion — Stagnierende Benzinherstellung — Steigender Kunstfaserbedarf im Ausland

Der Aufsichtsrat der I. G. Farbenindustrie Aktien-Gesellschaft hat am 7. April in Frankfurt a. M. stattgefunden, der Jahresabschluss für 1932 vorgelegt. Die auf den 28. April einzuweisenden Jährlinge, eine Dividende von wieder 7 Prozent vorzuschlagen.

Der Reibung im eigenen Stammland, der am 31. Dezember 1931 437 500 RM. betrug, ist durch gelegentliche Nebenarbeiten zur Abwendung von Verlusten auf 500 000 RM. erhöht worden, so daß das dividendenberechtigte Stammlandkapital sich auf 600 000 RM. vermindert.

Aus den einzelnen Arbeitsabschnitten der Gesellschaft wurde folgendes bekannt:

Der Absatz an Düngestoff hat sich weiter gesteigert.

Daß der Lagerbestand in vorgesehenem Umfang vermindert und die Produktion etwas gesteigert werden konnte. Die Zunahme entfiel ausschließlich auf das Ausland, da im Laufe des Jahres wegen der günstigen Witterung die Absatzlast wuchs. Der Auslandsbedarf hat sich nicht wesentlich verändert.

Die Produktion von Benzin in den Remonten hielt sich auf der bisherigen Höhe.

In Hinsicht auf die Produktion von Benzin in den Remonten, die im Laufe des Jahres im Vergleich mit dem Vorjahr bessere Umsätze erzielte. Das gleiche gilt für Nitrofabrik.

Nach dem Dividendenbeschluss von 7 Prozent bei der I. G. Farbenindustrie ergaben sich auf Grund der abgelaufenen Anleiheemissionsverträge für nachfolgende Unternehmungen folgende Dividenden:

A. Die chemische Werke in Hannover 10%, Halle, wieder 12 Prozent auf 50 Mill. RM. Aktienkapital für 1932/33, Deutsche Zellulosefabrik AG., Elberfeld, wieder 3,4 Prozent auf 8 Mill. RM. Aktienkapital für 1932/33.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Wirkamer Zollfuß als für die Konfektion.

Der Reichsfinanzminister hat sich zur Frage des Zollfußes für die deutsche Konfektion geäußert. Es werde erachtet, daß sich die Konfektion der Währungsfrage zu verhalten mit dem Ziel, auf die Konfektion den Zollfuß wirksamer zu gestalten.

Reichsstaatsbankrott der Schlichtungsstelle.

Ueber die Schlichtungsstellen fand im Reichsstaatsbankrott eine Besprechung mit Völkern statt. Das Ergebnis war, daß ein Reichsstaatsbankrott über die Schlichtungsstellen und zur Verrückung der Währungsfrage gefordert werden soll. Schon vorher soll jedoch eine neue Gebührenregelung für Viehhöfe, Schlachtviehmärkte und Fischeislokal getroffen werden.

Dara-Wasserwerke erteilen Aufträge

Großprojekte und Wasserwerke haben jedoch einen größeren Auftrag auf Abwehr für die Wasserwerkverwaltung der Dara-Wasserwerke erhalten. Die ersten Abträge wurden bereits erteilt. Dem Wasserwerk wurden weitere größere Aufträge abgelehnt. Die Beschäftigung hat auch dadurch

eine Besserung erfahren, daß die Auftragsaufträge in Arbeit genommen werden konnten.

Beliebung am Schraubenmarkt

Der deutsche Schraubenmarkt hat im März eine leichte Belebung erfahren, da die Landwirtschaft vermehrt Bedarf hatte und der Handel entsprechende Aufträge erteilte. Das Geschäft in schwarzen Schrauben nach dem Ausland ist nach wie vor schlecht.

Concordia, Halle, i. L.

Die Concordia Maschinenbau A. G. i. L., Halle, hat am 3. Mai ihre o. B. ein auf die Concordia die Mittelstellung über den Verlauf der Hälfte des Aktienkapitals fest. Die Gesellschaft, deren Liquidation in der vorletzigen G.S. beschlossen wurde, arbeitet mit RM. von 500 000 RM.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Geschäftsumsatz sehr schlecht. Die Gesellschaft beabsichtigt sich in die Reparaturarbeiten. Die Grundstücke wurden bisher noch nicht vermerkt, man will vermehrt nützlicheren Reiten abwarten. Aus der Verwertung der noch vorhandenen größeren Gebäude werden die erheblichen Ausgaben auf die Grundstücke etwa gedeckt.

Deutschland — Fischeislokal

	in % der Einfuhr	in % der Ausfuhr
1929	3,8	44,2
1930	3,8	44,2
1931	3,8	44,2
1932	3,8	44,2

Aus dieser Tabelle geht einmal hervor, daß der absolute Wert des Warenverkehrs Deutschlands mit

Estis so billig. Das ist die Ordnung zu halten. Fragen Sie bei Gummi-Bieder

Luftschiffbau und -führung

Genau technische Einzelheiten über Konstruktion und Fahrtechnik, die Frage: Helium oder Wasserstoffgas, Sturmfahrten, Wetterdienst, Funkpeilung und Katastrophen-Ursachen behandelt ausführlich das Sammelwerk: »Zeppelin-Weitfahrten, welches von Fachleuten als beste, vollständige Darstellung bezeichnet wird.

CLUB ist eine der meistgerauchten Zigaretten Deutschlands. **CLUB**-Packungen enthalten echte Zeppelin-Fotos im Großformat. **CLUB** muß man rauchen, weil sie einen derartigen Qualitäts-Vorsprung hat, daß sie kaum von teuren Marken zu unterscheiden ist und die Bilder-Sammlung des Deutschen heißt:

Zeppelin-Weitfahrten



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193304081/fragment/page=0009

Sehr ruhige Börse

Uneinheitliche Kursgestaltung - Aktienkauf in Renten - Freundlicher Rentenmarkt

Berliner Börse vom 8. April

Das Geschäft in der Bourse... war am Donnerstag... sehr ruhig... Die Kursgestaltung... war uneinheitlich...

Bei unerschütterten Bösen... der Geldmarkt... in sich etwas leichter... Im Verlauf... waren an den Aktienmärkten...

Berliner Devisenliste vom 7. April

Table with columns for (Name des Geldes), Kurs, and other financial data for various currencies and banks.

Stahlhalbzinsen ermäßigt

Mit dem 31. März d. J. ist... die erneute Ermäßigung... der Stahlhalbzinsen... in Kraft getreten...

Die Halbzinsen... der Giro- und Sparkonten... sind von 4 1/2 Prozent... auf 4 Prozent ermäßigt...

Hallische Börse

Table of stock market data for Halle, including various shares and their prices.

Die Lage bei Brudorf-Nietleben

Vor wenigen Tagen hat... eine eingehende Befragung... der gesamten Anlagen... der Brudorf-Nietleben...

Waren und Preise

Preissteigerung... der Getreide... und anderer Waren... ist bemerkenswert...

Die Warenmärkte... nehmen nach... dem Ende des Winters... eine ruhige Gestaltung...

Amliche Produktnotierungen

Table of commodity prices for various goods like flour, oil, and other products.

Kurszettel der Hausfrau

Table of household goods prices including items like sugar, coffee, and other daily necessities.

Gleich und Wertigkeiten

Table of exchange rates and values for different currencies and goods.

Der Berliner Markt vom 7. April

Der Berliner Markt... vom 7. April... zeigt eine... ruhige Entwicklung...

Vom Viehmarkt

Von einem Viehmarkt... nach bisher nur wenig zu hören... die Nachfrage...

noch einige... der Berliner Börse... am 8. April 1933...

Metall-Notierungen

Table of metal prices for various types of metal and alloys.

Amliche halbfabrikat-Notierungen

Table of semi-finished product prices for various industrial goods.

Handelsgüter

Table of trade goods prices including various types of merchandise.

Aus dem Geschäftsbereich

Seine Reichsanzeiger... vom 7. April... enthält... wichtige Nachrichten...

Table of stock market data for Berlin, including various shares and their prices.

Fortlaufende Notierungen

Table of continuous market quotations for various commodities and goods.

Einheits-Kurze

Table of standardized short-term market quotations for various goods.

Table of standardized market quotations for various goods, including metals and other commodities.

Grundstücks- und Hypotheken-Markt

Belebung am Grundstücksmarkt

Der Grundstücksmarkt beginnt sich langsam zu beleben, weil bewährte Käufer nun auf eine Reihe von Gelegenheiten des Hausbesitzes von untragbaren Steuerlasten befreit. So macht sich, wie der Reichsverband der Bauherren feststellt, auf dem Markt der Berliner Mietshäuser schon seit längerem eine lebhafte Nachfrage bemerkbar. Besonders liegen die Dinge in den anderen Großstädten. Dies dürfte damit zusammenhängen, daß mit einer Vollerhebung des seit langem mit Steuern überbürdeten Hausbesitzes gerechnet wird. Die dann wieder im Anschluß folgende Rentabilität veranlaßt das Publikum zu Ankäufen. Da aber in der Hauptstadt nur Mietsgrundstücke in der Preislage bis zu 100.000 Mark zum Verkauf kommen, ist das Angebot an preisgemäßem Material knapp. Die Preise sind somit gehoben. Für größere Objekte besteht nach wie vor wenig Aussicht. Ein Umlauf in dieser Richtung ist mit der Zeit zu erwarten. Im Vergleich mit anderen Städten hatten kleinere und mittlere Städte und Mehrfamilienhäuser nach wie vor einen guten Markt. Für größere Objekte waren in den letzten Tagen erfrischend viele Verkäufe zu verzeichnen. Auf dem Gebiet des Geschäftsraum- und Ladenmarktes hat sich im Gegensatz zum vorigen Jahr, als sich die großen Kaufkraftschwächen an Grund der letzten Währungsreform auswirkten, der diesjährige Umsatzterminiert gar nicht merkbar gemacht. Es liegen in den meisten Großstädten nach wie vor eine Unzahl Häuser

in besserer Lage sowie Geschäftsräume in großem Umfang zur Vermietung. Auch hier ist durch die Rückgang der innerpolitischen Lage mit einer Besserung zu rechnen, wenn auch in der nächsten Zukunft neue Mietsverhältnisse nur zu gebüßten Mietspreisen erfolgen dürften.

Die in der letzten Woche der Hausbesitzer in der Hauptstadt zu verzeichnen, da die Hausbesitzer nur noch im März mit dem dreifachen Jahresbetrage abgelöst werden kann. Alle interessierten Kreise haben der Reichsregierung dringend empfohlen, die Bestimmungen über die Hausbesitzerabfindung zum dreifachen Betrage um mehrere Monate zu verlängern.

Im übrigen war auf dem Hypothekemarkt Zurückhaltung zu verzeichnen, und zwar sowohl von Seiten der Geleiher, die erst eine Besserung der Lage abwarten wollten, wie auch von Seiten der Geldnehmer, die soweit es ihnen irgend möglich ist, ihre Zielsetzungen zurückstellen, weil sie auf eine Ermäßigung des Zinsfußes hoffen.

Auf dem Parzelliermarkt ist neuerdings eine gesteigerte Nachfrage zu verzeichnen, insbesondere soweit diese sich in günstigen Verhältnissen befinden. Die Bodenpreise in den Städten sind nunmehr ihren Tiefstand erreicht haben und zum mindesten stabil stehen. Auf dem landwirtschaftlichen Gütermarkt hat die agrarische Situation der Reichsregierung kaum geschadet, daß sich bereits eine lebhafte Belebung bemerkbar macht. Die Nachfrage ist zurzeit größer als das Angebot an wirklich verkaufsfähigen Gütern.

Grundstücks-Verkaufe

Bestandteile auf bestem Gelände in Großstadt, bestmögliche Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Einfamilienhäuser

Bestmögliche Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Schokoladen-Spezial-Geschäft

zu verkaufen, Anfragen zu richten an: Ang. Thomas, Hauptstraße 21, W. 22447.

Junge patente Eheleute

können idyllische Saal- und Garten-Lokal

Gute Existenz

Einmal-Haus, 10 Zim., 2 Bad., 2 WC., 2 K., 2 St., 2 Terr., 200 qm, 2000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Restaurant

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Grundstück

in bester Lage, ca. 1000 qm großem Garten zu erbauen. Preis ca. 400.000 Mk. Anfragen an: W. Metzke, Architekt, W. 22447.

Heinrich Wittenberg

Büro: Preußening 12
Fernsprech-Sammel-Nummer 27061

Briketts :: Koks :: Eiformbriketts
Gründe :: Brennholz

Wittenberg

Wittenberg, W. 22447

Kausergrundstück

zu kaufen, gef. Off. u. K. 6010 a. b. Exp.

Die AN-Klein-Anzeige

ist der beste Mittelunter den Menschen

Hypotheken- und Geldmarkt

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

Geld

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

2000 RM.

von Schulden, gef. Off. u. K. 6010 a. b. Exp.

6000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

10000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

15000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

20000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

25000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

30000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

35000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

40000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

45000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

50000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

55000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

60000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

65000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

70000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

75000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

80000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

85000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

90000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

95000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

100000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

105000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

110000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

115000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

120000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

125000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

130000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

135000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

140000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

145000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

150000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

155000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

160000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

165000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

170000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

175000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

180000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

185000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

190000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

195000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

200000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

205000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

210000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

215000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

220000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

225000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

230000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

235000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

240000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

245000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

250000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

255000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

260000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

265000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

270000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

275000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

280000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

285000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

290000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

295000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

300000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

305000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

310000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

315000 RM.

1. Ich übernehme, 2. Ich übernehme, 3. Ich übernehme

HALLE

im Zeichen günstigster Einkaufsmöglichkeiten

Das Osterfest naht und mit ihm kündigt sich neues Hoffen. Die kommenden warmen Monate werden aber auch neue Bedürfnisse. In Bezug auf Kleidung, Hausbedarf und all die anderen Dinge vollzieht sich eine Umstellung, die eine Reihe von Einkäufen unerlässlich macht. Da ist es ein Glück, daß Halle ein Einkaufszentrum ersten Ranges ist und allen von Nah und Fern die denkbar besten Kaufgelegenheiten bietet. Die in den Hallschen Nachrichten erscheinenden Anzeigen spiegeln die Leistungsfähigkeit der hallschen Geschäftswelt wieder. Wer zu diesen Firmen geht, ist wohl beraten und erlebt durch günstigen Einkauf doppelte Osterfreude.

Die billige Küche

Stellig mit Aufwandslos weiß oder farbig lackiert

118

125.- 138.- 142.- Mark

Schlafzimmer 350 Mk.
Speisezimmer 285 Mk.
Herrenzimmer 238 Mk.

Teppiche, Standuhren, Polstermöbel

Auf Wunsch Zahlungsanstellungen.

Eichmann & Co.,

Halle (Saale)
Gr. Ulrichstr. 36
Gr. Ulrichstr. 35
Eingang Schulstraße

Herrschaffliche Wohnung

7 Zimmer, mit allem Komfort, mehrer Balkone, ruhig und sehr sonnig, in bester Lage Wittkindstr., per 1. Oktober zu vermieten. Contingentierung, Bad in Wohnverbindung, Auskank durch den Wärmeverbund. Preis 23500,- oder beim Hausverwalter Wittkindstr. 18. (1)

Möbeltransporte

billig und gewissenhaft
Willy Weirauch, Chausseestraße 47

Sonnige Neubau-Wohnungen

1-3 Zimmer, per sofort oder später zu vermieten
Wohnungsverlei Halle-Süd, Vogelweide 13
Tel. 33471 Sprechzeit 10-12 Uhr vormittags.

Herrsch. 1. Etage

5 Zimmer, Mädchenkammer, Bad, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u. 1565. u. 1566. u. 1567. u. 1568. u. 1569. u. 1570. u. 1571. u. 1572. u. 1573. u. 1574. u. 1575. u. 1576. u. 1577. u. 1578. u. 1579. u. 1580. u. 1581. u. 1582. u. 1583. u.

Die Palmgerte

Eine Erinnerung von Rud Waldmeier

Mit dem bunten Palmgerten-Wimpel in der Handchen-Dinnar zur Kirche zu gehen, schließt für die Palmgerten ein angenehmes Bild von der Zeit in sich. Man muß sich das recht vorstellen: Ich war mehrere Wochen vor Ostern, ich sah fast keine Palmgerten mehr, aber ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam.

Einmal konnte ich schon im Februar nicht mehr nachhaken. Dieses Jahr wollte ich die schönste Gerte haben. Im Tale lag noch gut ein halb Meter Schnee und auf den Höhen mehr. Aber ich ließ mich nicht durch das Wetter hindern, sondern ich ging am 1. März in die Gängehölzer meines Bruders, die mir bis an den Hohenboden reichten, stieg ich langsam hinauf, bis an die Spitze der Gängehölzer. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam.

Wohl ein Dutzend habe ich abgefaßt, ehe ich an die richtige kam. Aber dafür war's auch eine. Ein kleiner Juchser füllte die Probhölzer mit dem veredelten Sand zu meinen Füßen. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam.

Einige Tage vor dem Palmsonntag ging ich um den Hohenboden. Andersso lag mein Zimmerlein. Der Wintergarten gehört zur Palmgerte wie's Kreuz am Hohenboden. Ich wußte einen Ort, da hand ich Palmgerten hätte verlangen können. Solche hervorragende Plätze behält man natürlich für sich. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam.

Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam. Ich sah sie wieder am 1. März, als ich wieder nach Hause kam.

erschütterndes Hammerbild gegeben haben. Die dunkle Wolke, die im Augenblick dem Vater auf die Stirn gefallen war, verteilte sich heimlich in Schlangen. Der grüne Dämon, den ich jetzt in der froh-entflammerten Haut hielt, überließ ihn einer Frage. —

Endlich, am schmerzhaften Freitag, wurde meine Gerte zammigelöst. Eine Palmgerte lauter und treu den Gelegen Uralt Überlieferung, wurde ich schmücken, erforderte Sorgfalt und einigen Geismad.

Ein bunter Wimpel nach dem andern flatterte heran, meiner übertragte alle. Jeder neu Jüngende schloß sich wie selbstverständlich hinter mir an. So marschierte ich an der Spitze eines kaffischen Juges durch die Gängehölzer. So gar Männer und Burichen, die auf dem Blase hängen, drehen sich bewundernd nach mir, genannt: nach meiner Gerte um. An der Kirche kam ich gerade vor dem Predigtstuhl zu stehen. Die alte Stimmglocke schellte mir schon zu Beginn der Predigt ins Ohr: „Wua, heit di ich mit



Das schöne Deutschland
Markt im Hofe des Seemannsmuseums in Saarbrücken

Auf ein blaues Städtchen werden drei schöne, rotblau-weiße Kegel geipicht. Die kommen in die Mülle der Krone; das Ende des Städtchens legt sich dann unten an den Stamm, worauf es sich schenken wird. Das allein gibt aber noch zu wenig Sicherheit für das schwere, frei inmitten der Krone baumelnde Kegelstiel. Die inneren Kegel werden daher rund um die früheste Zusammenfassung und mit einem festen Band gebunden. Auch die äußeren Kegel schmücken die Wände.

Der Kronenstiel wird mit Wintergrün, vermischt mit der dunklen Zypresse, umwickelt. Das erinnert unwillkürlich an einen Willensstiel. Den letzten Willensstiel nach unten macht das weiße Wachs. Man erwärmt ein Wachsstück und dreht das weiße Kerzenlein sauberlich um den Stamm. —

Palmsonntag. Fiebernd vor Freude trat ich, an der Spitze der Stammstielkappe, den Kirchenan. Von allen Seiten flatterten die bunten Wimpel heran. Auch von der Höhe herauf und über den Stöberheran. Der Schwarz haben sich die bunten Zweige vom linken Wimpelstiel ab. Ich freunde allmählich. Alle Kirchgänger sollten an mir vorbei gehen und mein Wunder ankommen, meine Stammeraden aber platen vor Freud.

Der erste Wimpel, der zu mir hielt, war der des Meist Wimpel. „O freu!“ rief er, „heut du da laange!“ Ich wußte förmlich mit meinem hohen Juch: „Und a schönt aa, gel?“ Seine war kaum halb so hoch und nur mit einigen Fingerringen dürrig bekennt.

deiner Gert, du hast ja frech an Herrn In's Wacht'el domit.“ Ich sah im Augenblick meine Gerte an und fand kaum an ein Solches. Das mochte ich der Brunner Hansl heran: „Kreuz! Wo hast denn du a' jänd'n?“ „A' der Bergwies' dro'm.“

„A' der Bergwies' dro'm.“ Ich sah im Augenblick meine Gerte an und fand kaum an ein Solches. Das mochte ich der Brunner Hansl heran: „Kreuz! Wo hast denn du a' jänd'n?“ „A' der Bergwies' dro'm.“

Ich sah im Augenblick meine Gerte an und fand kaum an ein Solches. Das mochte ich der Brunner Hansl heran: „Kreuz! Wo hast denn du a' jänd'n?“ „A' der Bergwies' dro'm.“

Filmpuk um ein Tier

Von Hermann Battersen

„So, das wäre der Raiken“, sagte Paul Andreas und betrachtete mühselig die erste Zehnerarbeit in seinen Händen. „Jetzt gilt mir mal der die Statistiken herüber.“ Und während Vore ihm eifrig die einzelnen Details anzeigte, fragte er: „Wia, wir können ihn dort unmöglich verheizen?“

„Aunmählich, Paul. Ich besorge ihm doch jeden Tag, wenn ich zu Tisch gehe. Er ist die wackelnde Leber. Und immer ist dieser kleine, beberrscherte Hund dabei. Alle Welt regt sich schon darüber auf, du hast es ja neulich gesehen; aber du hättest ihn beobachten sollen, als ich ihn zur Weile stellte, wie er stehen blieb und dann sagte: „Das geht Sie gar nichts an.““

„Den Hammer, Vore...“ Sie legte ihm den Hammer auf den Tisch; „Aber niemand hat mich unterstellt, du weißt ja, wie die Leute sind. Sie schimpfen und regeln sich auf, aber richtig bleiben ihnen meist allen der arme Hund muß es nachher doppelt und dreifach abtun.“

Paul Andreas summerte das Statistiken aufsummen. „Ein roter Herr, allein schon das Statistikenband für den Hund. In mir focht es, wenn ich nur daran denke! Na, Albert wird keine Sache schon machen! — Hole mir doch, bitte, die Karte von der Fleischhockmaschine in das Büro der gelben Farbe! — Wann wollte Albert hier sein?“

„In einer kleinen Stunde.“ Sie legte die mattblauene Karte vor ihn hin, stellte den Handposten auf den Tisch und lächelte wie ein Spitzhunde, als Paul Andreas jetzt den robbegleiteten, vierbeinigen Raiken gelb antrieb und die Karte der Fleischhockmaschine in das fertig eingelegte Loch steckte.

Vore lachte: „Wia, ich will dir noch den Arbeitstisch, mantel und die Hornbrille, und dann glaubt jeder...“ Die seltsame Nachmittagstunde war sonstig und warm. Im Warnerpark wandelten viele Menschen vergnügt auf und ab und freuten sich auf den neuen Frühling. Die Luft war klar und mild. Von den nahen Straßen hallte der geschäftige Lärm der Großstadt herüber.

Die immer in den letzten Wochen war ein junger, sehr anmutig gefellter Mann. Gegenüber dem fahlen Bergwerk. In einer kurzen Weile führte er einen jungen Schäferhund. Er trug das Tier bei jedem zweiten Schritt zu sich heran und schrie es mit lauterem Begeisterung aus: „Bei Fuß... bei Fuß...“

Der Hund war hübsch, hübschen ein halbes Jahr alt, aber die Angst lag ihm in den Augen, und wenn ihm die Hundebesitzer zu nahe kam, machte er furchig. Vorübergehende schimpften hinter dem Hundebesitzer her und gingen dann doch wieder ihrer Wege, obwohl mancher von ihnen merkte, daß der kleine Schäferhund ein Stachelhalsband trug, wie es gefährlichen Tieren bei der Drefur umgebunden wird.

Der Vorsteher mühte in wemem Wagen in die den Park einnehmende Anstalt an deren Kreuzung ein kleiner grauer Wagen hielt. Eine Dame und ein Herr in weißen Arbeitsmänteln saßen darin. Neben dem Wagen fand ein zweiter Mann. Alle drei saßen zu dem Dorfmann hinüber, bis plötzlich Andreas rief: „Da kommt er!“

„Bei Fuß... bei Fuß...“ Ein Schrei dröhnte durch die wieder empfand nach dem Mann mit dem Hund und er war kaum noch dreißig Schritte entfernt. Eine Stunde später sprach er in ihrem langen, weißen Mantel aus dem Mund, nahm das Sprachrohr aus dem Mund und schrie: „Achtung, Achtung! Achtung, Achtung!“

Albert war zu dem neuerlich, halb verbrüt dahelenden Hundebesitzer gegangen. Pflösch packte er ihn an Krallen, schüttelte den wütigen Grittarmer in seinen Wirtskräften, lo dah ihm Hören und Sehen verging. Der odergebete Out lag in die Stiele. Der Mantel lag auf dem Wege. In langen, strichigen Schritten schloß der kleine Hund. Und bei jedem nachdrücklichen Schloß schloß Albert durch die Föhne: „Das ist für diese Tierquälerei... wenn wir Sie noch einmal erwischen.“

Andreas lachte und furbelte mit starrer Gewalt, in dem nur die Augen lebendig waren. Vore aber rief immer wieder durch ihr Papppflösch:

Wacht er auf, ist es zu spät.

Begriffe haben ihn fasziniert. Voreingenommen hat er sich selbst alles mögliche eingedet, er kann nur noch in einer Richtung denken und sehen. Bitter für ihn, wenn er aufwacht! Dann sieht er: Andere fahren ebenso gut und sicher wie er, unterhalten aber ihren Wagen ein ganzes Jahr lang von dem, was er für seinen Wagen mehr bezahlte.

Machen Sie nicht den gleichen Fehler! Lassen Sie sich Ihr eigenes Urteil. Machen Sie unbedingt eine unverblindete Probefahrt im Opel. Sie werden feststellen:

Hervorragende Leistung, tadellose Straßenlage und vollendeter Fahrkomfort müssen nicht teuer erkauf werden. Als überlegender Mensch fragen Sie: Warum mehr Geld ausgeben, wenn ein Opel doch alles praktisch Wertvolle, Nützliche und Angenehme bietet?

Wer Opel fährt, hat die Freude einen repräsentativen Wagen zu fahren, dessen Besitz er verantworten kann, weil jede Mark des Preises einen praktisch wichtigen und nützlichen Gegenwert darstellt.

1 Ltr. 4 Zyl. ab RM 1890 / 1,2 Ltr. 4 Zyl. ab RM 2190 / 1,8 Ltr. 6 Zyl. ab RM 2695 / Regent Mod. ab RM 2890
Preise ab Werk Adam Opel A.G., Rüsselsheim am Main. / Die günstigsten Bedingungen der Allgemeinen Finanzierungs-Gesellschaft m. b. H. und der Opel Versicherungs A.G. erleichtern Ihnen Ankauf und Betrieb.

OPHEL

AUTOHAUS KÜHN, G. M. B. H., HALLE A. SAALE, MERSEBURGERSTR. 40, RUF 27351.

Helden in deutscher Nacht

Albert Leo Schlageler und seine Kameraden litten für Deutschland

Oben, der einen Kneifer trägt, ist der Vorkämpfer. Ein Major und zwei junge Leutnants sind die Beifahrer.

Der Oberst steht die Gefangenen an, die eben, erschrocken von Soldaten mit aufgefahretem Bajonett, herangegeführt wurden. Man sieht ihnen die Spuren der Duldung an. Sie alle sind frant.

Der Vorkämpfer spricht:

Herr Oberst, Herr Leo Schlageler, Hans Schomack, Becker, Werner, Zimmermann. Denn sind da noch Bischoff und Kaufmann. Bischoff und Kaufmann in anderer Sache geflohen.

Er hebt ein und zeigt die Gefangenen der Reihe nach an. Offensichtlich will er sie durch diesen Akt über den Kneifer hinweg in ihrer Liebe erschüttern. Aber sie alle sehen an ihm vorbei. Sie wissen, daß diese Kriegserklärung eine reine Komödie ist.

Das wissen sogar die jungen Leutnants, die jetzt in diesem Augenblick an ganz andere Dinge denken. Sie spielen mit ihren Pfeiffen, beginnen auf weiches Geräusch zu hören und zu lächeln. Sogar die beiden Gefangenen hören gleichgültig. Aber Dienst ist eben Dienst. Was gehen sie diese Leute an? Leutnants und Herrg. warum denn erst noch das ganze Bräutchen?

Er geht ein und zeigt die Gefangenen der Reihe nach an. Offensichtlich will er sie durch diesen Akt über den Kneifer hinweg in ihrer Liebe erschüttern. Aber sie alle sehen an ihm vorbei. Sie wissen, daß diese Kriegserklärung eine reine Komödie ist.

Das wissen sogar die jungen Leutnants, die jetzt in diesem Augenblick an ganz andere Dinge denken. Sie spielen mit ihren Pfeiffen, beginnen auf weiches Geräusch zu hören und zu lächeln. Sogar die beiden Gefangenen hören gleichgültig. Aber Dienst ist eben Dienst. Was gehen sie diese Leute an? Leutnants und Herrg. warum denn erst noch das ganze Bräutchen?

Er geht ein und zeigt die Gefangenen der Reihe nach an. Offensichtlich will er sie durch diesen Akt über den Kneifer hinweg in ihrer Liebe erschüttern. Aber sie alle sehen an ihm vorbei. Sie wissen, daß diese Kriegserklärung eine reine Komödie ist.

Das wissen sogar die jungen Leutnants, die jetzt in diesem Augenblick an ganz andere Dinge denken. Sie spielen mit ihren Pfeiffen, beginnen auf weiches Geräusch zu hören und zu lächeln. Sogar die beiden Gefangenen hören gleichgültig. Aber Dienst ist eben Dienst. Was gehen sie diese Leute an? Leutnants und Herrg. warum denn erst noch das ganze Bräutchen?

Worte der Gerechtigkeit

Der Werk verurteilt man die Vorgänge mit ganz besonderer Aufmerksamkeit. Man wird diesen Vorkämpfer kaum nicht zeigen, sondern sie werden wiederholen lassen. Man wird die öffentliche Meinung, die schon im letzten Heft des "Deutschen Monatsheft" zum Ausdruck kam, wiederholen lassen. Man wird die öffentliche Meinung, die schon im letzten Heft des "Deutschen Monatsheft" zum Ausdruck kam, wiederholen lassen. Man wird die öffentliche Meinung, die schon im letzten Heft des "Deutschen Monatsheft" zum Ausdruck kam, wiederholen lassen.

Die öffentliche Meinung ist so haben zum Ausdruck kommen. Die öffentliche Meinung ist so haben zum Ausdruck kommen. Die öffentliche Meinung ist so haben zum Ausdruck kommen.

WESTE ÜBER DEN WASSERN

Die Hochseebau- und die Küstungs- und Fischbootsbau in Neveborst.

Erstlich nach der Expedition der Ausgrabungen in der Altsiedlung von Altsiedlung.

Wer möchte nicht diese tolle Welt, das ein Stück Welt in jeder Hand bringen will, als wertvollen Schatz sein eigen nennen? Es ist für jeden, der die Welt nicht hat, ein unerschöpflicher Berg an Bekehrung und dient zur Veranschaulichung des Wissens um die Kultur der Vergangenheit. Darum ist das Buch auch empfehlenswert als Geschenk ganz allgemein, ständiger Art.

Der reich illustrierte Band kostet nur 2,- Mark. In allen Buchhandlungen und in den Filialen der H.N. Für den Postversand außerhalb stellt sich der Preis einschließlich Porto & Verpackung auf RM 2,50 bei Vorzahlung d. Betrages od. bei Postnachnahme.

180

Wiederholungsfragen

Wiederholungsfragen, Wiederholungsfragen, Wiederholungsfragen.

FERNSPRECH- UND UHRENMIET-ANLAGEN

Für den Auslandsdienst sind wir die besten. Fernsprechanlagen, Uhrenmieten.

2 Russen, Belgier

2 Russen, Belgier, 2 Russen, Belgier.

Bezirksinspektor

Bezirksinspektor, Bezirksinspektor.

Sie verdienen

Sie verdienen, Sie verdienen.

Vertreter

Vertreter, Vertreter.

Sofortiger Barverdienst

Sofortiger Barverdienst, Sofortiger Barverdienst.

Zweigniederlassung

Zweigniederlassung, Zweigniederlassung.

Tüchtige, selbständige Karosserie- Klempner

Tüchtige, selbständige Karosserie- Klempner.

Auto-Union A.-G.

Auto-Union A.-G., Auto-Union A.-G.

Inkasso-Agentur

Inkasso-Agentur, Inkasso-Agentur.

Lehrling

Lehrling, Lehrling.

Radium

Radium, Radium.

2 Dreherei

2 Dreherei, 2 Dreherei.

Oskar Voshage

Oskar Voshage, Oskar Voshage.

WEDDY-PÖNICKE

WEDDY-PÖNICKE, WEDDY-PÖNICKE.

Artist

Artist, Artist.

2 Schlosser

2 Schlosser, 2 Schlosser.

Perlekte

Perlekte, Perlekte.

Friseur

Friseur, Friseur.

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche, Stellen-Gesuche.

Kindergarten

Kindergarten, Kindergarten.

Infantelhilfen

Infantelhilfen, Infantelhilfen.

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche, Stellen-Gesuche.

Zuschneiden

Zuschneiden, Zuschneiden.

Wirtschaftler

Wirtschaftler, Wirtschaftler.

Offene Stellen

Offene Stellen, Offene Stellen.

Perlekte

Perlekte, Perlekte.

Friseur

Friseur, Friseur.

MOST

MOST, MOST.

Der Sport am Sonntag

Der Sport: Als erste der großen Olympischen Spiele...

Wahl: Nach Lage vor dem Oberst hat sich...

Wahl: In allen Bundesländern der D.D.B....

Wahl: Der 9. April ist von fast allen...

Magistrat zur Stadion-Frage

Die vom Magistrat beschlossene Ueberlassung...

teidenschaft in Chemnitz, die von Sommer...

Wahl: Wichtige Beschlüsse erwartet man von...

Weifferschafts-Finale in Dresden

Am 7. April beginnt die erste Runde...

Billard-Weltmeisterschaft

Die Senation des ersten Tages der Amateur...

Schn-Buschshagen fahren

Den fortgesetzten Bemühungen der deutschen...

Dr. Dralle's Rasiercreme

macht das Rasieren zum Genuss

Große Tube nur noch 50 Pf.

Turn- und Sportberichte der Hallischen Nachrichten

Die Ortsgruppe Halle der Deutschen Radfahrer-Union...

Favorits letzte Chance

Die Entscheidung über den Abstieg aus der Fußball-Ligaklasse fällt in Merseburg

In Halle noch zwei Punktspiele

Die Entscheidung über den Abstieg aus der Fußball-Ligaklasse...

Premiere auf dem Holzbock

30 Flegler im Wettbereich

Premiere auf dem Holzbock

Rundfunkbericht

30. März bis 6. April 1933

Die Gleichschaltung aller Behörden und Organisationen mit der Führung des Reiches, diese Mission für die Schaffung einer einheitlichen Auffassung...

Rangenberg 'Nacht auf Golgatha' vorangeht. - Dankschreiben auf die Mitgestaltung nehmen alle...

Sunfille am Karfreitag

Am Karfreitag werden in Meisen durch ein erhebliches Vereisungs- und Schneefallereignis...

über hinaus erreicht es sich selbstverständlich, daß wieder das Programm - nämlich wie es in früheren Jahren geschehen ist - dem ersten Charakter...

Neue Pausenzeiten der Sender

Der Mitteldeutsche Rundfunk sendet als neuer Pausenzeiten die Zentrale B-1-1 in unmittelbarer...

Programm der hallischen Lichtspielhäuser

Die letzten Tage von Pompeji

Das ist dieses glänzende Abenteuer, das wir schon einmal gesehen haben - und noch werden sehen...

Adelmann am Romer errichtet, auch der Löwende Boden...

Abenteuer im Engadin

Die schönste Frühlingsschönheit des Westfälers Dr. Kuno...

Blutendes Deutschland

Wir wohnen dem großen Film der nationalen Erziehung...

Heute kommt's drauf an

Der große neue Hans-Balduin-Film 'Heute kommt's drauf an'...

Marie

Der Film 'Marie' ist ein poetisches Gemälde entlang der Welt...

Zwei himmelblaue Augen

Der englische Komiker 'Two Blue Eyes'...

Riti

Der eleganten Zentlin-Operette 'Riti'...

Der König der Wäse

Auf vielseitigen Wunsch haben Zimmermanns Mitglieder...

Sonny fliegt Europa

Am Freitag bis Montag bringen die Gallo-Gigantspiele...

Die eigene Scholle

Die Sehnsucht nach der eigenen Scholle war von jeher im Deutschen lebendig...

ausliefern bis 24 Uhr Unterhaltungsamt nach Berlin...

Rundfunk - Programm

des Leipziger Senders Sonntag, 9. April (Palmsontag) 6.15 Uhr: Rundfunk...

6.15 Uhr: Rundfunk...

Montag, 10. April

6.15 Uhr: Rundfunk...

11.15 Uhr: Unterhaltungsamt...

11.15 Uhr: Unterhaltungsamt...

Deutsche Welle, Königswinterparken (28.169.19)

Montag, 9. April (Palmsontag)

6.15 Uhr: Rundfunk...

RADIO-LEPTHEIN

letzter Waisenhausauszug 7, neben Mod. Theater...

Wie immer das Neueste

ELEKTRO-BOTH Telefon 21322

Die neuesten Rundfunkgeräte

Telefunken, Mende und andere erste Marken...

COCELEBRIGI

Konzerte Tanz Golf Tennis Hotels und Restaurants in jeder Preislage...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193304081-fragment/page=0018

DFG

DFG logo and text

Hauschäden rechtzeitig beheben

Die Neubautätigkeit hat allgemein etwas nachgelassen, aber durch die Zunahme des Mietes, die für Aufhebung von Mietverhältnissen und Zerschlagung von Wohnungen ausgegeben wurden, ist trotzdem die Bedeutung des Baubauwesens bestimmt worden. Die Bauhandwerker für die vielgestaltigsten Reparaturen sind fortwährend durch kleinere Arbeiten beschäftigt, als wenn es keinen Neubau auszuweisen bekäme, bei dem er bei den gebildeten Kreisen wenig oder gar nichts verdient. Aber nicht nur die Bauhandwerker sind die Ursache für den verengten Markt. Der Hausbesitzer hat in den vergangenen Jahren an seinem Vermögen wenig Freude erlebt. Nicht nur die gefälligen Vermittlungen sind ihm nicht, sondern die Verluste aller Referenzen. Er hat von Jahr zu Jahr sein Haus, mit seinen kleinen Besitz, immer mehr verfallen. Jede, auch die kleinste Reparatur, mußte mit der Hoffnung auf eine bessere Zukunft verbunden werden und so viele alte Häuser allmählich in einen unerträglichen Zustand geraten. Was aber der Hausbesitzer nicht nur für den einzelnen, sondern für die Stadt als Ganzes bedeutet, mag man ermeinen, wenn man wie in Halle vom Wasserwerk Süd das Bauland der Stadt betrachtet. Hier stehen die Werke des Bundes, am besten Erhalt auch der Staat das allernützlichste Interesse hat.

Der Feind, Beschädigung von Mauerlaten, Fäden, schadhafte Giebel u. a. m. Die hauptsächlichsten Schäden, zeigen sich da und dort in der Dachbedeckung. Alle Giebel sind verwittert und mürbe, da sie eine Gefährdung für die Balken der Straße sind, umgedreht werden. Sind die Fäden mürbe im Laufe der Jahre zerfallen und umfallen. Dies bedeutet für den Hausbesitzer unter Umständen einen großen Schaden für Menschen oder das Gebäude selbst. Auch die Pfostenstützen müssen nachsehen werden. Besonders häufig sind Schäden an den Konstruktionsstellen aus Holz zu nennen. Wenn sich etwa als Folge langer Feuchtigkeit der Hauswärmung im Giebel felleger, das Holz nur vorläufig und gründliche Reparatur, Beseitigung aller ansehnlichen Teile und zeitliche Imprägnieren der benachbarten Stellen. Wichtig auch nur der Verdacht des Schimmels, was sich durch mürben Geruch und Feuchtigkeit erweist, muß sofort die Verbindung mit einem guten Baugeschäft aufgenommen werden. Sehr viel häufiger als Schäden an den Pfostenstützen sind Schäden an Fenstern des Hauses. Hier muß unterfunden werden zwischen Schwellensystemen und Konstruktionsstellen. Die Konstruktionsstellen sind am wenigsten im Interesse des ganzen Hauses die unangenehmsten und dringlichsten. Eine große Zahl unserer älteren Häuser besitzt zum Beispiel noch elektrische Leitungen, Schalter und Dosen. Die während der Kriegszeit aus Craymaterial hergestellt wurden. Sie haben eine Zeitlang ihren Dienst getan, sind aber jetzt wohl überall abgenutzt und die Quelle dauernder Störungen. Wichtig ist auch die Instandhaltung des Wasserwerkes. Bei dieser Stelle bekommen, aber wurde er aus fehlendem Material beschafft, so weiß er das Wasser nicht ab, dieses bricht in das Wasserwerk ein und wirft dort mit der Zeit zerfallen. Es genügt ein einfacher Anstrich mit Zink eines mottensammelnden Mittels. Bei diesen Stellen, die sehr dringlich sind, marist man jedoch besser bis zum Ende des Herbstes zu.

Schäden am Hofbau

Die Schäden am Hofbau alter Häuser sind verhältnismäßig seltener als an neuen Gebäuden. Eine sehr wichtige Rolle spielt die Hofeinfriedung, die nicht nur als architektonisches Element, sondern auch als Schutz gegen die Straße dient. Die Hofeinfriedung ist oft sehr alt und hat sich im Laufe der Jahre sehr verschlechtert. Die Hofeinfriedung hat eine wichtige Rolle zu spielen. Sie schützt nicht nur die Hofeinfriedung, sondern auch die Hofeinfriedung. Die Hofeinfriedung hat eine wichtige Rolle zu spielen. Sie schützt nicht nur die Hofeinfriedung, sondern auch die Hofeinfriedung.

Schönheitsreparaturen

Dem Schutz des Hauses und zugleich seiner Schönheit dient die Arbeit des Malers. Aus übertriebener Sparlichkeit hat man die Dekorationsarbeiten an Fenstern und Türen und an den Decken des Hauses so lange wie möglich belassen. Ein Jahr wird es schon noch gehen. Aber dieses Jahr mit einer Erneuerung dieses Schutzes überlassen, das häufig zu einer Fäulnis des darunterliegenden Holzes oder zum Zerfallen des Metalls geführt, deren Reparatur später viel mehr kostet, als eine rechtzeitige, einfache, rasche Erneuerung des Dekorationsmalers. Von solchen Konstruktiven Erneuerungen abgesehen, hat man aber in den letzten Jahren der Not viel zu wenig auf den Heimungsmaßnahmen Wert zu einer ordentlich instandgesetzten Wohnung gesetzt. Man hat es allmählich gar nicht mehr geübt, das das Zierliche schön und festig wurden, das das schöne Werk der Erde allmählich einem schmutzigen Grau gewichen ist, und daß der Dekorationsmalers das Holz seine schöne Farbenwirkung völlig verlor. Gerade dieser Umstand hat sehr häufig dazu geführt, daß die Mieter ihre Wohnungen meßten. Der Mieter mußte den Wert einer schönen Neubauwohnung zu schätzen und hat lieber ein paar Mark mehr bezahlt, um in einer gut eingerichteten Wohnung sich seines Lebens zu erfreuen. Er lebt doch schließlich nicht nur um zu wohnen, sondern auch um schön zu wohnen. Auch der Hausbesitzer hat Pflichten gegen sich selbst.

kleinere Reparaturen

Es ziemlich in allen Häusern haben sich kleinere Schäden angeammelt, die zwar einzeln erträglich waren, die aber in größerer Häufung eine immer mehr lästige Plage zum Ausdruck wurden. Hierzu gehören insbesondere Fensterrahmen und -bänke, beschädigte Leppstoffpflanzungen, Schürfräyer, Türdrücker, Balken- und Verandengeländer, zerfallene Fensterrahmen, beschädigte Fußböden und anderes mehr. Jetzt ist es wirklich Zeit, das Haus nach solchen Fehlern durchzugehen und möglichst umgehend den Handmann, Schlosser, Glaser, Tapezierer,

Maler, Schreiner oder Installateur zu befehlen, um sie in Ordnung zu bringen. Schmararbeit ist nicht ausgelassen.

Gegen Bau- und Kreditfischwindel

Seit kurzer Zeit besteht in Berlin eine Schutzgemeinschaft gegen Kredit- und Bauwindel. In härtester Weise, als es bisher möglich war, hat sie den Kampf aufgenommen gegen betrügerische Geschäfte, die in immer größerer Zahl als Folge der starken Kreditverknappung auftreten. Sie arbeitet gemeinschaftlich mit dem „Schutzverein der Bauinteressenten“, der im gleichen Hause (Berlin W 9, Köpenicker Straße 38) seinen Sitz hat. Schon nach kurzer Zeit hat sich bei der Schutzgemeinschaft eine Liste von über 100 Firmen ergeben, bei denen Geldlender Verluste erlitten haben. Die Zahl der Hausbesitzer ist außerordentlich groß und legt ahnen, welche Ausmaße der Kredit- und Bauwindel angenommen hat. Das Baugewerbe, dem enttäuschte Hausbesitzer als Mitleid entgegen, leidet dadurch erheblichen Schaden; vielfach hat es auch gegen Misstrauen anzukämpfen, das nach schlechten Erfahrungen wohl verständlich ist. Die Schutzgemeinschaft sammelt die Betroffenen Geldgeber und kann dann mit Zeugnisanträge gegen die Schädlinge vorgehen.

Wann einfache Holzgerätschaften die besten Wirkungen abgeben, wenn man ihnen eine aparte Oberflächenbehandlung gibt. Die billige Arbeit zum Beispiel, überdies ein sehr lazes und dauerhaftes Holz, kann vorzüglich, geländemaße Schläge, oder Frühjahrsstimmern abgeben, wenn man das Holz nicht poliert, sondern zum Beispiel, oder durch farbige Beizen letztere, dunklere Färbungen hervorruft als es von Natur her.

Das Baufeldwissen von Verfallenen kann einem Baumeister eine ganz wertvolle Stütze geben. Nicht zu allen Möbeln paßt der helgelte, frische Holzton der meisten Verfallenen. Da durch das Wissen dem Holz außerdem ein wirksamer Schutz gegen Fäulnis verliehen wird, kann im Winternehmen mit dem Hauswirt eine bezahlte Beratung zum Nutzen der Wohnung durchgeführt werden.

Erfolg bringt Freude!
Wer meine **Paradisa** Lack- und Oelfarben kennt, freut sich über die wunderbare Haltbarkeit. Ebenso gestalten Sie **Ihre Zimmer mit meinen Tapeten**. Auch meine Baustoff-Abteilung, sowie Portlandzement, Grauwalle, Gips usw. erfreut sich größter Beachtung.

Farben-Kramer — Tapeten-Kramer
Ruf 21465 ca. 40 Jahre am Platze Mittelstraße 9/10
Meine Autos liefern alles frei Haus!

Seine bestbewährten Tondachziegel
aller Art in naturrot, engobiert und glasiert, sowie sämtl. Formstücke nach Katalog und Zeichnung empfohlen!

Louisenwerk
Tonindustrie A.-G., Volgstädt (Prov. Sachsen)
Fernsprecher: Arten 239, Telegr.-Adr.: Louisenwerk, Arten
Preise und Muster auf Wunsch.

Die Anzeige Werbemittel
ist das erfolgreichste

Unterstützt das Handwerk!

Bachofenbauer
Franz Herrmann
Ammendorf, Eiertstraße 18 a

Bauunternehmer
Theodor Lehmann
Böttelbergweg 27

Klempner
Fr. Hintsche
Wegscheiderstr. 1, Ruf 3259

Tischler
Ad. Walter
Leasingstraße 20, Fernruf 22858

FRIEDRICH JESAU
VORM. WILH. REUPSCH GMBH.
Dessauer Str. 60 — Ruf Nr. 27051

Sämtliche Baustoffe
Terranova anerkannt bester Edelputz
Leichtbauplatten — Isolierplatten

Farben und Lacke
nur von **Helmbold & Co.**
Leipzigstraße 104 — Ruf 86094
Filiale: Farbenbau Riebeckplatz
Merseburgerstr. 168 — Ruf 92353

Trag den Drogisten
Es hat bekannt in Stadt und Land
Wenn also Farbe wird gesucht,
Die von „Drogist“ ist stets die Beste
Die nicht niemand, das glückt sie Beste.

Hallesche Röhrenwerke A.G.
Fernsprecher 269103

Zentralheizungen aller Art insbesondere Flammenheizungen, Warmwasserbereitungsanlagen, Reparaturen preiswert und schnell

Für Heizanlagen und Reparaturen von Zentralheizungsanlagen werden a. Z. vom Reich 20 Prozent als Zuschuss gewährt

Fr. Wicht
Dachdeckermeister
Halle a. S., Wielandstraße Nr. 20
Telefon 31667

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
Isolierungen / Beschichtung von
Rauhbelagflächen //

L. BORNSCHEIN
Gegr. 1866 Inh. Kurt Bornschein
DACHDECKERMEISTER

Neubauten und Reparaturen in Dacharbeiten
Eindeckungen in Schiefer, Ziegel, Pappe
Turmarbeiten, Schornsteinbau, Isolierungen

Halle (Saale), Gr. Märkerstr. 9, Fernr. 22779

Adler-Drogerie Halle a. S.
A. Steinbach
Königsstr. 14, Ecke Landwehrstr., Gegr. 1866, Fernr. 36489

Drogen- und Farbenhandlung
Großhandel — Kleinhandel
Toilette-, Haushaltsartikel, Seifen
Parfümerien, Spirituosen und Weine
Lacke, Farben, Firnis, Öle

OFEN Orig. Esch & Co.
Mabag - Gruden
Kachelöfen, Gaskocher
Demmerherde

Staubfreie Ofenreinigung / Reparatur-Werkstatt
Christian Glaser
nur Gr. Klausstr. 24 — Fernruf 26150

WILHELM ZANDER
Dekorationsmaler
Halle a. S. Ruf 21055 Niemeyerstr. 33
Wohnungsrenovierung — Häuseranstrich

Oefen Voss-Herde
Kamin-, emall.-Metall, Kachel-
für Kohle-, Gas- und elektr. Heizung
Voss-Gaskocher und Gruden
Badeöfen und -Wannen
Waschkessel
Reparaturen von Oefen und Herden
F. Lindenhahn Kötterstr. 9

Maass & Co., Halle a. S.
Fabrik für Lack-, Rostschutz- und Anstrichfarben
Herrenstraße 11 und Reileck
liefert

Alles für den Anstrich!
Fachkundige Bedienung! Günstigste Preise!

Schraplauer Kalkwerke Aktien-Gesellschaft
in Schraplauer, liefern
Treibenden Zementkalk
Nichttreiber „Felsenfest“ und „Eisenhart“
Treibenden Putzkalk
Weiß-Stückkalk und Grau-Stückkalk
Kalk-Bausteine

in bekannt vorzüglicher Qualität und Ausgiebigkeit.
Prompte Bedienung!

Adolf Müller Halle a. S. Königstr. 70
KLISCHEEFABRIK
Ruf-23955 Klischees in sämtlichen Ausführungen
Retuschen-künstl. Reklameentwürfe-Galvanos-Holzschnitte

